

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 02.12.2024
- 2 Bildungsbüro
- Leitbild Bildung
Vorlage: SG63/008/2025
- 3 Anmeldezahlen für das Schuljahr 2025/2026
- 4 Rückblick der Schulleitungen auf das Schuljahr 2024/2025
- 5 Schule am Stadtpark
- Brückenklasse
- 6 Gymnasium Wendelstein
- 6.1 Antrag auf Angliederung der sprachlichen Ausbildungsrichtung
- 6.2 Sachstand zur digitalen Ausstattung
Vorlage: SG10/001/2025
- 7 Berufsschule Roth
- Sachstand zum Raumprogramm
Vorlage: AB6/001/2025
- 8 Vorzeitiger Unterrichtsschluss
- Einstellung der Busbeförderung
- 9 Mitteilungen

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:05 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen im Gymnasium Wendelstein. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 02.12.2024

Das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung vom 02.12.2024 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Bildungsbüro **- Leitbild Bildung**

Vorlage	SG63/008/2025
Bericht	Christine Waitz
Anlagen	Leitbild Bildung, Präsentation zu TOP 2

KRin Sonja Möller nimmt ab 14:13 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungsausschuss nimmt Kenntnis.

3. Anmeldezahlen für das Schuljahr 2025/2026

Bericht Bernd Krämer

Anlage Präsentation zu TOP 4

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

4. Rückblick der Schulleitungen auf das Schuljahr 2024/2025

Stefan Bindner, Realschule Hilpoltstein

Die Lehrersituation für das kommende Schuljahr ist zum aktuellen Zeitpunkt noch unklar. Momentan sieht es zwar ganz gut aus, sollten aber Kolleginnen oder Kollegen aufgrund von Krankheit oder Schwangerschaft ausfallen, kann sich die Sachlage schnell ändern. Weiterhin nimmt die Realschule Hilpoltstein ab der fünften Jahrgangsstufe am Projekt „Digitale Schule der Zukunft“ teil. Er ist der Meinung, dass Lernen immer noch Kopfsache ist. Die Möglichkeit im Unterricht digital zu arbeiten sieht er als Werkzeug zur Unterstützung des Lernprozesses.

Susanne Steiner, Realschule Roth

Aktuell laufen die Abschlussprüfungen an der Realschule Roth. Neben den eigenen müssen die Schülerinnen und Schüler an der privaten Adolf-Reichwein-Realschule in Nürnberg geprüft werden, was einen zusätzlichen Aufwand bedeutet. In den sechsten Klassen startet wieder wie gewohnt die „Digitale Schule der Zukunft“. Außerdem nahm die Realschule am Robotik-Wettbewerb und dem Planspiel Börse der Sparkasse Mittelfranken-Süd teil. Es wurde sich mit der Ausarbeitung eines Hitzeschutzkonzepts beschäftigt. Im Altbau trakt gibt es Probleme mit einigen Rollläden und den Toilettenanlagen, die von der Gebäudeverwaltung im Landratsamt angegangen werden. Im Dezember wurde die Realschule Roth von der Sparkasse Mittelfranken-Süd als eine der fünf sportlichsten Schulen im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach ausgezeichnet. Die Realschule Roth organisierte den sogenannten „Job-Day“. Dieser ermöglichte rund 800 Schülerinnen und Schülern, für einen Tag ins Arbeitsleben zu schnuppern. Vom Förderverein wurden Fahrräder gesponsert, die beispielsweise in der Mountainbike-AG zum Einsatz kommen.

Wendelin Ferstl, Wirtschaftsschule Greding

Im kommenden Schuljahr wird im ersten Jahrgang mit „Digitale Schule der Zukunft“ begonnen. Außerdem wird es vier neue Module geben: eCommerce, Fit for Finance, Robotik und Gesundheit. Zukünftig ist in den Klassen acht bis zehn ein vierwöchiges verpflichtendes Praktikum Voraussetzung für das Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe. Herr Ferstl ist der Überzeugung, dass dieses Praktikum bei den Schülerinnen und Schülern gut ankommen wird, da sie dadurch über einen längeren Zeitpunkt in verschiedene Betriebe schnuppern können. Die Wirtschaftsschule Greding möchte auch „Spätzündern“ die Möglichkeit eines mittleren Schulabschlusses bieten. Deswegen ist eine Anmeldung erst ab der siebten Klasse möglich.

Wolfgang Jank, Landwirtschaftsschule Roth

Im März wurden zwei Semester aus der Haus- und der Landwirtschaft mit insgesamt 39 Studierenden verabschiedet. Die Anmeldezahlen für das neue Semester fallen aktuell eher niedrig aus, was der späteren Anmeldefrist geschuldet ist. Die Raumsituation an der Wirtschaftsschule ist nicht mehr optimal und auch zahlreiche Parkplätze für die Schule sind aufgrund des Hort-Neubaus weggefallen. Im vergangenen Schuljahr fand an der Schule eine Typisierungsaktion der DKMS statt.

Beate Buchholz, Schule am Stadtpark Roth

Die Schule hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Dringend benötigte Schulbegleitungen sind schwer zu finden. Ein neues Schutzkonzept wurde erarbeitet. Aufgrund dessen muss an der ein oder anderen Stelle das Raumkonzept angepasst und beispielsweise zusätzliche Türen eingebaut werden. Im kommenden Schuljahr wird erneut am modularen Fortbildungs- und Schulentwicklungsprojekt "Schulentwicklung der Schuleingangsphase im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung" (SeSeP) der Regierung von Mittelfranken teilgenommen. Ziel des Projekts ist es, ein Konzept zu entwickeln, um Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen mit besonders schwierigen Verhaltensmustern besser in den Schulalltag zu integrieren. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird es an der Schule am Stadtpark erstmals auch ein Ganztagsangebot geben.

Undine Landvoigt, Berufsschule Roth

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler durch die Betriebe erfolgt relativ spät, da es keine Anmeldefrist gibt. Im Schuljahr 2024/25 haben 428 Schülerinnen und Schüler einen Abschluss an der Berufsschule erworben, 57 davon vorzeitig, unter ihnen sind sogar 60 Staatspreisträger. In Summe wird die Schülerschaft in Bezug auf Verhalten und Vorwissen aber schwieriger. Hier leistet die Schulsozialarbeiterin Fr. Schlager wertvolle Präventionsarbeit. Für die Berufsschule ist das Schulprofil Inklusion, das in Zusammenarbeit mit Schule am Stadtpark durchgeführt wird, ist ein Gewinn. Dabei ist der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) ein wichtiger Bestandteil. Große Sorgen bereiten der Schulleiterin die Berufsvorbereitungsklassen. Zum aktuellen Zeitpunkt haben erst 25% der 50 Schülerinnen und Schüler einen Ausbildungsplatz. Gründe dafür sind für die Schulleiterin nicht nachvollziehbar. Die Berufsschule Roth wurde für das Startchancen-Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ausgewählt. Wie genau die Modalitäten hierfür aussehen, wird sich noch herausstellen. Im Bereich der Berufsorientierung wird mit verschiedenen Schulen zusammengearbeitet, um Werbung für Ausbildungen zu machen.

Dr. Susanne Kleinöder-Strobel, Gymnasium Roth

Das aktuelle Schuljahr stand ganz im Zeichen der Nutzung der neuen Räumlichkeiten. Durch die Installation von bepflanzten Terrarien und Tauschbibliotheken wurden Campusflächen für die Unterrichtsnutzung fertiggestellt. Im nächsten Schuljahr nehmen die 5. Klassen an der Digitalen Schule der Zukunft teil. Im Rahmen des internationalen Austauschprogramms wurden von verschiedenen Schülergruppen insgesamt sieben Länder besucht. Diese Austausche kosten zwar viele Ressourcen und viel Personal, sind für die Schülerschaft aber ein absoluter Gewinn. Seit 01.07.2025 arbeitet Frau Eichinger als Schulsozialarbeiterin am Gymnasium Roth. Im Rahmen der Generalsanierung läuft aktuell der Bauabschnitt 2, der voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2026 fertiggestellt werden soll. Das Gymnasium Roth übernimmt die Deutsch-Klasse für die Jahrgangsstufen 5 und 6 der Realschule Schwabach. Ziel dieser Deutsch-Klasse ist es, den Schülerinnen und Schülern die deutsche Sprache näherzubringen, sodass sie anschließend in der Regelklasse unterrichtet werden können.

Sigrid Fehn, Gymnasium Hilpoltstein

Im vergangenen Schuljahr hat die Schule das Hauptaugenmerk auf die innere Evaluation gelegt. Hierbei wurden diverse Entwicklungsbereiche definiert wie z. B. eigenständiges Handeln der Schülerinnen und Schüler oder Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen Lebensbereichen. Weitere wichtige Themen waren für das Gymnasium Hilpoltstein die Lernbegleitung (Gestaltung von Lernkonzepten), offene Lernformen (Förderung von Zukunftskompetenzen) und die Weiterentwicklung von vernetztem, fächerübergreifendem und projektorientiertem Lernen. Momentan wird das „Haus Einstein“ für den Schulbetrieb reaktiviert und deshalb renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Digitales Lernen steht nach wie vor im Fokus, wobei überlegt wird wie sich dahingehend pädagogisch-didaktische Konzepte verändern müssen. Die Bayerische Siegerin von „Jugend präsentiert“ kommt vom Gymnasium Hilpoltstein und vertritt das Bundesland Bayern im Finale in Berlin. Außerdem wurde das Mountainbike-Team des Gymnasiums deutscher Vizemeister bei den Deutschen Schulmeisterschaften. Beim Wettbewerb „Jugend forscht“ konnte das Gymnasium Hilpoltstein sogar einige erste Preise einfahren.

Dr. Johannes Novotny, Gymnasium Wendelstein

Für das neue Schuljahr gab es 139 Anmeldungen, abzüglich 21 Umverteilungen. Daraus ergeben sich fünf Eingangsklassen. Das Gymnasium Wendelstein führte eine externe Evaluation in Bezug auf Bürokratieabbau durch. Hierbei wurde die Schule von externen Personen beraten. Der gesamte Prozess stellte sich als hilfreich heraus und ergab gute Ergebnisse, mit denen man weiterarbeiten kann. Das neue Leitbild der Schule soll zukünftig mit mehr Leben gefüllt werden. Außerdem soll sich das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt wird das BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und ihre Weiterentwicklung sein.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

5. Schule am Stadtpark - Brückenklasse

Bericht Dorothee Schmidt

Anlage Präsentation zu TOP 5

Das Gremium ist sich einig, dass das Projekt Brückenklassen zwar eine freiwillige Leistung ist, aber enorm wichtig ist. Solche Projekte werden zukünftig immer wichtiger, insbesondere um betroffenen Kindern zu helfen und Folgekosten zu minimieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

6. Gymnasium Wendelstein

6.1. Antrag auf Angliederung der sprachlichen Ausbildungsrichtung

Bericht Dr. Johannes Novotny

Das Gymnasium Wendelstein hat die Einrichtung eines zusätzlichen Ausbildungszweigs (Fremdsprache Spanisch) ab der 8. Jahrgangsstufe beantragt. Hierbei geht es darum, den Schülerinnen und Schülern ein breiteres Angebot zu bieten. Ein zusätzlicher Personalbedarf entsteht dadurch nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen unterstützt den gestellten Antrag einstimmig (12:0 Stimmen). Es wird festgehalten, dass anderen Gymnasien bei entsprechenden Entwicklungen dasselbe Angebot gemacht werden soll, wobei die Initiative hierzu von der jeweiligen Schule ausgehen muss. Es soll dabei die Attraktivitätssteigerung des eigenen Standorts im Fokus stehen, ohne dabei auf eine Vergrößerung der Schülerzahlen abzusehen.

6.2. Sachstand zur digitalen Ausstattung

Vorlage SG10/001/2025

Anlage Gymnasium Wendelstein - Stellungnahme zur digitalen Ausstattung

Beschluss:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen beschließt einstimmig (12:0 Stimmen), dass Abweichungen in der IT-Ausstattung der Gymnasien gewährt werden, sofern das pädagogische Konzept der jeweiligen Schule dies erfordert.

7. Berufsschule Roth - Sachstand zum Raumprogramm

Vorlage AB6/001/2025

Bericht Ralph Möllenkamp

Anlage Präsentation zu TOP 7

Thomas Stadler erklärt, dass bereits im Haushalt 2023 ca. 16 Mio. € für die Sanierung der Werkstätten W3 und W4 eingeplant waren. Später fiel die Entscheidung, das Projekt zu schieben. Haushaltsreste in Höhe von 500.000 €, die aktuell immer noch zur Verfügung stehen, wurden im Haushalt belassen, um die Planungen voranzutreiben.

KR Markus Mahl und KR Werner Langhans verlassen um 16:22 Uhr die Sitzung.

